



Compatibilité climatique Swisscanto Sammelstiftung

(Swisscanto Sammelstiftung, Supra Sammelstiftung)

Charakterisierung

Die Swisscanto Sammelstiftung ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 11 Mia. CHF ungefähr auf Rang 28 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die auf der Webseite zugänglichen Informationen und der Geschäftsbericht 2020 verweisen nicht auf eine Nachhaltigkeitspolitik oder den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess. Dem Vorsorgereglement ist zu entnehmen, dass die Geschäftsführung bei Helvetia Versicherungen liegt. Das Anlagereglement ist nicht offengelegt. Dem Geschäftsbericht 2019 ist zu entnehmen, dass mehrere Vermögensverwalter für die Wertschriftenportfolios eingesetzt wurden. Zudem habe der Stiftungsrat Ende 2019 den Auftrag erteilt, die Anlagen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen und in diesem Sinne weiter systematisch aufzubauen. Neu ist einem Newsletter von Dezember 2020 zu entnehmen, dass der Stiftungsrat das Verständnis des Begriffs Nachhaltigkeit festlegen und somit auch die Grundlage für künftige Anlageentscheidungen und die Auswahl der Partner schaffen will.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Bundesrat hat Mitte 2019 eine Arbeitsgruppe „Sustainable Finance“ eingesetzt. Er verweist auf die internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Rahmen des Pariser Klimaabkommens sowie der UN-Sustainable Development Goals (Agenda 2030). Die Bestrebungen zielen auf Branchenvereinbarungen hin, welche insbesondere zur Erhöhung der Transparenz darüber führen sollen, ob und wie die Akteure sich nachhaltig ausrichten.
- Folglich sollte sich die Swisscanto Sammelstiftung mit höherer Geschwindigkeit damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, ob und wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt.
- Gleichermassen sollte sie zeitnah Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik erarbeiten und kommunizieren, die in umfassender Weise in ihre Anlagepolitik eingebunden sind.

Stand April 2020:

Auf Anfrage der Klima-Allianz teilt Swisscanto Sammelstiftungen knapp mit, das Thema Nachhaltigkeit rücke im Jahr 2020 weiter in ihren Fokus. Sie erfülle in diesem Bereich bereits einen hohen Standard. Der Stiftungsrat habe Ende 2019 den Auftrag erteilt, die Anlagen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen und in diesem Sinne weiter systematisch aufzubauen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Swisscanto Sammelstiftung besitzt keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind [...] Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Ihre treuhänderische Pflicht gegenüber ihren Versicherten verlangt, dass die Swisscanto Sammelstiftung definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Swisscanto Sammelstiftung hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die Swisscanto Sammelstiftung besitzt keine öffentliche Politik zur ESG-bezogenen Dialogführung (Engagement) mit investierten (fossilen) Unternehmen im Ausland.

Die Swisscanto Sammelstiftung besitzt keine öffentliche Politik zur ESG-Bezogenen Stimmrechtsausübung im Ausland.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Swisscanto Sammelstiftung hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Kommentar Klima-Allianz

- Folglich fehlt noch eine Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios; ein zentrales Element sollte der Ausstieg aus fossilen Unternehmen sein, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.

Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios und Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind. Folglich ist die Swisscanto Sammelstiftung von der Klimaverträglichkeit der Investitionen noch weit entfernt.

Tendenz 2018-2021:

Bewertung: stagnierend

Kommentar Klima-Allianz

- Angesichts des Gewichts der Swisscanto Sammelstiftung und der Fortschritte ihrer Peergroups ist es angezeigt, dass die Swisscanto Sammelstiftung sich mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel.
- Es sollten konzeptionell vorbereitet werden: ein wirksames Klima-Direktengagement mit den relevanten Unternehmen sowie eine gleichsinnig orientierte Umschichtung ihres Portfolios.
- Insbesondere sollte die Sammelstiftung proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter verlangen und überwachen – oder aber Kollektivanlagen/Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.